

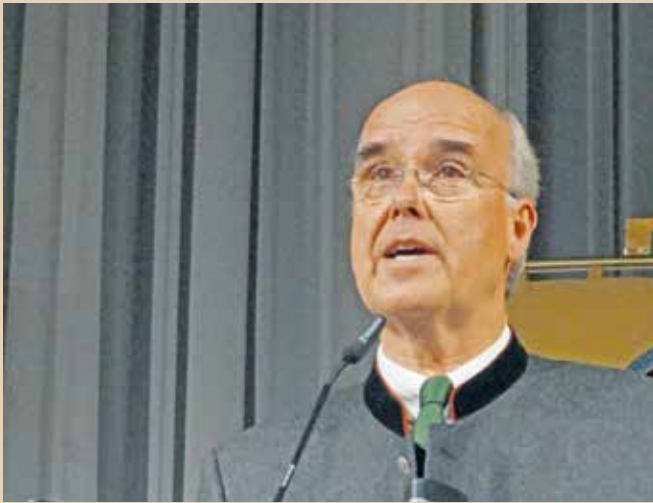
Das Gesicht Bayerns

Rund 1.500 Gäste strömten auf Einladung des BJV im Münchner Löwenbräukeller zusammen, um sich unter dem Dach der Jagd auszutauschen und zu vernetzen. Darunter waren sechs Kabinettsmitglieder und über 70 Abgeordnete aus Europa, Bund und Land. Schirmherrin Staatssekretärin Dorothee Bär, MdB, brach eine Lanze für die Frauen in der Grünen Zunft, ihr Gegenpart George Aman, Präsident des CIC, rief die Jäger auf, sich Verbündete zu suchen, um einer Zerstörung der Jagd entgegenzutreten.



**Dorothee Bär, MdB,
Parlamentarische Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur**

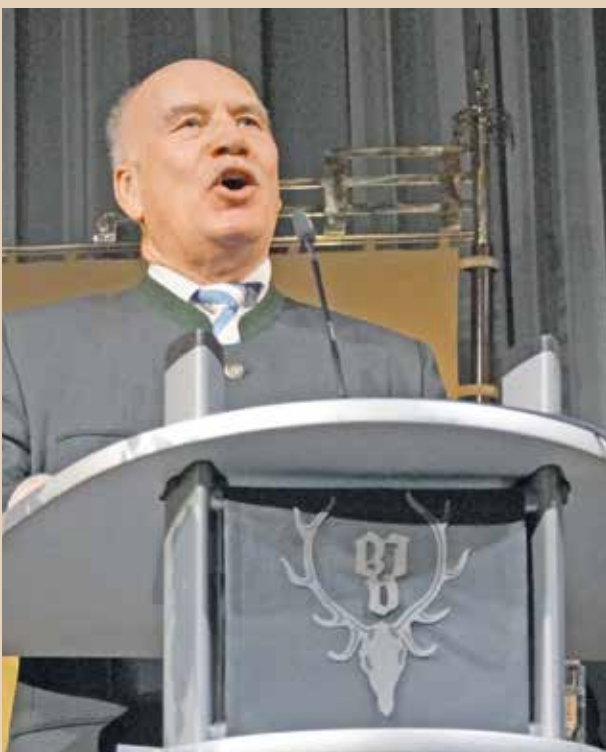
Die frischgebackene Jungjägerin sah sich unter anderem als Vertreterin der Frauen in der Grünen Zunft: „Ich hatte mir das Grüne Abitur schon seit vielen Jahren vorgenommen. Es war an der Zeit, hier meinen Beitrag zu leisten, denn: 93 Prozent der Jäger sind Männer! So ein Ungleichgewicht zulasten der Frauen haben wir ja nicht einmal in der CSU! (...) Verantwortung übernehmen ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich. Deshalb verstehe ich diese Schirmherrschaft nicht nur als Recht und Ehre für diesen Jahresempfang, sondern für das ganze Jahr 2017 als Pflicht, eine Botschafterin der Jägerinnen und Jäger zu sein. (...) Manche Leute sehen Jägerinnen und Jäger als mordlüsterne Waffennarren, die in finsternen Hütten Tiere blutig zerlegen. Meist sind das die Leute, die Hühner nur als Chicken McNuggets kennen. Das dürfen wir so nicht stehen lassen. (...) Jagen ist für mich kein Hobby sondern eine Lebenseinstellung – und darum geht es! (...) Vielen Dank für Ihre großartige Arbeit, für Ihre Leidenschaft, für Ihre Verantwortung!“



**George Aman,
Präsident des Internationalen Rats zur
Erhaltung des Wildes und der Jagd (CIC)**

„Sehen Sie, dass die Jagd, das Recht eines jeden recht-
schaffenen Bürgers und Grundeigentümers, systematisch
scheibchenweise eingestampft wird? (...) Das geht uns

alle an! Entscheidungen der internationalen Konven-
tionen der Vereinten Nationen haben durchgreifende
Konsequenzen bis hinunter auf die Jagdrevierebene.
Verklärte Tierrechtsorganisationen setzen emotionale
Argumente ein, die die Jagd in der Bevölkerung immer
mehr ins Abseits stellen. Verbindungen zu Sekten und zu
kommerzialiserten veganen Bewegungen machen uns
weltweit große Sorgen. (...) Wir Jäger müssen uns besser
organisieren und Allianzen bilden, welche uns verstärkten
Einfluss in Politik und Gesellschaft verschaffen.“
Aman gratulierte dem BJV zur Bürgerallianz Bayern: „Das
ist der Weg, den auch andere Jagdorganisationen, ob auf
lokaler, regionaler, nationaler oder internationaler Ebene,
allen voran auch der CIC, bewusst verfolgen müssen. Dan-
ke, BJV, für diese Steilvorlage. (...) Der CIC ist stolz, den
BJV und seine Jäger als Mitglied zu haben, denn nur mit
dem Wissen, dass Sie alle hinter uns stehen, können wir
glaubhaft für die Jagd auf der internationalen politischen
Ebene auftreten. Seien Sie versichert, dass wir stets aber
auch zu Ihren Diensten stehen!“



**Peter Winter, MdL,
Vorsitzender des Haushaltsausschusses
in Bayern, Bürgerallianz Bayern**

„Bayerns Gesicht wird von Menschen geprägt, die
mehr tun als sie von Rechts wegen tun müssten. (...) Wir
wollen nicht in Sonntagsreden gelobt werden,
sondern wir brauchen die Freiräume, um unser ho-
hes ehrenamtliches Engagement für die Menschen in
Bayern noch überzeugender leben zu können!“



**Emilia Müller,
Staatsministerin für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration**

Die Staatsministerin überbrach-
te beste Grüße des Bayerischen
Ministerpräsidenten und vor
allem des Kollegen Helmut
Brunner, den sie als Ehrengast
an diesem Abend vertrat. Sie

sagte: „Mit Ihrem uneigennützigem Engagement haben Sie
auch im vergangenen Jahr dazu beigetragen, dass Bayern
ein Land des Ehrenamtes ist und bleibt. Das ist der Kitt
in unserer Gesellschaft, das ist unser Zusammenhalt in
Bayern. Als Jägerinnen und Jäger liegt Ihnen vor allem das
Wohl unserer Wildtiere und der Erhalt unserer Kulturland-
schaft am Herzen. Das ist es auch, was Bayern einzigartig
und unverwechselbar macht. (...) Die bayerischen Jäger
haben wieder viel für das Niederwild getan und damit auch
für den Erhalt einer hohen Biodiversität. Denn gute Nieder-
wildlebensräume sind auch gut für viele andere Tierarten.
Ebenfalls von ganz hohem Wert ist, dass Sie über 85.000
Wildschweine erlegt haben im letzten Jahr. Das ist ein bay-
erischer Rekord, dafür danke ich Ihnen. (...) Bleiben Sie am
Ball, am besten gemeinsam mit den Jagdgenossen vor Ort!
Unter den vielen Jungjägern befinden sich mittlerweile auch
immer mehr Frauen. Als Frauenministerin begrüße ich diese
zeitgemäße Entwicklung der einstigen Männerdomäne Jagd
sehr. Für den Einsatz aller bayerischen Jägerinnen und Jäger
ein ganz herzliches Vergelt's Gott!“

Weitere Mitwirkende waren:

Falkner des Deutschen Falkenordens, Landesverband Bayern, mit ihren Greifvögeln, Chargierte des Jagd-Corps Artemis, der Münchner Traditionsverein des ehemaligen königlich bayrischen 4. Chevauleger-Regiment „König“ und Standarten der Bürgerallianz-Mitglieder



Der CIC, vertreten durch seinen Präsidenten George Aman (M.) und Generaldirektor Tamás Marghescu (L.), ehrte BJV-Präsident Prof. Jürgen Vocke mit seinem Goldenen Ehrenzeichen für „unschätzbare Verdienste“.



Auch die Bürgerallianz Bayern nutzte den Anlass, um ihren Sprecher Dr. Jürgen Vocke mit ihrem Goldenen Ehrenzeichen zu würdigen – als Erstem, der dies bislang erhielt. Im Bild v. l.: Johann Schmidt, Stellvertretender Vorsitzender der Landesgruppe Bayern des Reservistenverbandes, Robert Guggenberger, Vizepräsident des Schleppjagdvereins von Bayern, Landesschützenmeister Wolfgang Kink (BSSB), Prof. Dr.-Ing. Albert Göttle, Präsident des Landesfischereiverbandes Bayern, BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke und Peter Winter, MdL, Präsident des Bayerischen Blasmusikverbandes.



Aus der Tschechischen Republik kam eine Abordnung des Böhmischo-mährischen Jagdverbandes JJSOP und der Südböhmischen Gesellschaft für Naturschutz und Jagd und überreichte die Goldene Ehrennadel des Verbandes an Prof. Jürgen Vocke. V. l.: Ing. Jirí Janota, Präsident von JJSOP, Mgr. Zdeňka Pírglová, Direktorin der Südböhmischen Gesellschaft für Naturschutz und Jagd, BJV-Präsidiumsmitglied Richard Hoffmann, Ing. Jirí Chmel, Südböhmische Gesellschaft für Naturschutz und Jagd, Ing. Roman Urbanec, Ph.D., Vizepräsident des Böhmischo-mährischen Jagdverbandes und Verwaltungsratsvorsitzender der Südböhmischen Gesellschaft für Naturschutz und Jagd, Jagdkönigin Elena Loderer



Dieser Jahresempfang war der letzte, der im Löwenbräukeller stattfand: Wirt Christian Schottenhamel „zieht um“ auf den Nockherberg. Für jahrelange gute Zusammenarbeit erhielt Schottenhamel das BJV-Ehrenzeichen in Silber.



Mit Signalen und Stücken gab die Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins Ingolstadt unter Hubert Bruckmeier dem Abend seinen festlichen Charakter...



... ebenso wie die Oberpfälzer Parforcehornbläser unter Hubert Bäuml mit ihren preisgekrönten Vorträgen.



Ohne Sponsoren wäre der Jahresempfang des BJV nicht möglich – deshalb an dieser Stelle nochmals herzlichsten Dank.

PIRSCH

ORTMAIER
DRUCK GmbH

FJALL RAVEN

Blaser

SUBARU
Händl & Leitner

LÖWENBRÄU

PETRUSQUELLE

Freundl
Bäckerei

MEGGLE

DIVINO

Leica

BayWa

Gothaer

Sakosta
HOLDING

Wir danken auch Christian Schottenhamel und seinem Team.